

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 03.02.2014

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Horst Eick
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsherr Harald Metzger
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Michael Dregger
Ratsfrau Christel Gabler
Ratsherr Rüdiger König
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Ratsfrau Susanne Mewes
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Jürgen Sager
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Rüdiger Wilde

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Anette Schwarz
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Kirsten Petereit

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase
Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Stadtkämmerer Dr. Karl Heinz Blasweiler
Herr Martin Bärwolf
Herr Hermann Scharwächter
Frau Petra Noack
Herr Sven Haarhaus
Herr Josef Filippek
Frau Susanne Gerlach
Herr Martin Walter

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Oliver Fröhling

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Oliver Petrosch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsfrau Angelika Linnepe

Verwaltung:

Techn. Beigeordnete Marion Ziemann

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:28 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

1.1. Haltestellen am Sauerfeld

Herr Thiel kritisiert, dass am Sauerfeld (auf der Seite der Sparkasse Lüdenscheid) keine überdachten Haltestellen vorhanden seien. Die einzige Unterstellmöglichkeit gebe es bei Regen im Bereich der Sparkasse. Bei Wind sei man aber auch hier nicht vor Regen geschützt.

Es müsse doch möglich sein, die dort vorhandenen Sitzgelegenheiten zu überdachen und mit einem Windfang zu versehen. Platz sei für diese Maßnahme genügend vorhanden. Er habe eine kleine Skizze angefertigt, wie die Gestaltung aussehen könne.

Abschließend überreicht Herr Thiel Fachbereichsleiter Bärwolf die Skizze (Anlage 1 zur Niederschrift) und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Bürgermeister Dzewas sagt Herrn Thiel eine Beantwortung zu.

Haushalt

Zum vorliegenden Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2014 (einschließlich Haushaltssicherungskonzept) nehmen

Ratsherr Voß für die SPD-Fraktion (Anlage 2 zur Niederschrift)

Ratsherr Weiß für die CDU-Fraktion (Anlage 3 zur Niederschrift)

Ratsherr Holzrichter für die FDP-Fraktion (Anlage 4 zur Niederschrift)

Ratsherr Bodenheimer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 5 zur Niederschrift)

Ratsherr Skowasch-Wiers für die Fraktion DIE LINKE (Anlage 6 zur Niederschrift)

Stellung.

2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: 174/2013

2.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014/1. Ergänzung Vorlage: 174/2013/1

2.2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014/2. Ergänzung Vorlage: 174/2013/2

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Der Stellenplan 2014 wird mit den Änderungen, die sich aus den Ergänzungsvorlagen ergeben, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 2

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (einschließlich Haushaltssicherungskonzept) Vorlage: 227/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit nachstehenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 in der für 2014 fortgeschriebenen Fassung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 3

4. Ausschreibung der Stelle einer/eines Beigeordneten für den Fachbereich "Bürgerservice/Soziale Hilfen" Vorlage: 008/2014

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1.
Die ab 01.09.2014 zu besetzende Stelle einer/eines Beigeordneten für den Fachbereich „Bürgerservice/Soziale Hilfen“ wird öffentlich ausgeschrieben.

2.
Die Ausschreibung erfolgt gem. dem als Anlage beigefügten Entwurf in Langform auf der Website der Stadt Lüdenscheid (www.luedenscheid.de) und weiteren kostenfreien Internet-Plattformen, sowie in Kurzform in den in der Begründung genannten juristischen Fachzeitschriften und Printmedien.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

5. Auszahlung der von den Feuerwehrbeamten im Tagesdienst erworbenen Freizeitausgleichsansprüche aufgrund des geleisteten Einsatzdienstes Vorlage: 229/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Für die Entschädigung der Feuerwehrbeamten im Tagdienst wird für die bisher nicht vergüteten Einsatzstunden ein Betrag in Höhe von ca. 68.500,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

6. Richtlinie "Beurteilungswesen der Stadtverwaltung Lüdenscheid" Vorlage: 221/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie „Beurteilungswesen der Stadtverwaltung Lüdenscheid“ wird in der vorliegenden Form beschlossen. Sie gilt nur für die Beamtinnen und Beamten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

7. Dienstanweisung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO Vorlage: 228/2013

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Dienstanweisung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

8. "Betreuung und Förderung für Kinder" - Planungen 2014/2015 Vorlage: 198/2013

8.1. "Betreuung und Förderung für Kinder" - Planungen 2014/2015 Vorlage: 198/2013/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2014/2015“ wird zur Kenntnis genommen. Die darin enthaltenen Planungsvorschläge sollen entsprechend umgesetzt werden.

Insbesondere soll:

- die Ausbauplanung für Kindertagesstätten- Plätze für Kinder unter 3 Jahren entsprechend der Tabelle in Kapitel 9 (Seite 22) zum Kindergartenjahr 2014/2015 umgesetzt werden. Damit wird die Zahl der noch zu schaffenden Plätze für unter Dreijährige von 78 (Ratsbeschluss vom 08.07.2013, Vorlage 063/2013) auf 87 erhöht.
- die Vereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e.V. entsprechend Kapitel 10.5 um ein weiteres Jahr bis zum 31.07.2015 verlängert werden.
- die zusätzliche Belegung von Gruppen wird schnellstens, spätestens zum 01.08.2015 beendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**9. Berufung von Beauftragten für Denkmalpflege nach § 24 Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW)
Vorlage: 209/2013**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 24 DSchG NRW werden folgende ehrenamtliche Beauftragte für Denkmalpflege im Bereich der Stadt Lüdenscheid auf die Dauer von fünf Jahren bestellt:

Herr Prof. Günter Spies für den Bereich Baudenkmalpflege

Herr Hans-Ludwig Knau für den Bereich Bodendenkmalpflege.

Zur Wahrnehmung der in § 24 Abs. 4 DSchG NRW genannten Aufgaben nehmen die Beauftragten mit beratender Stimme an den Sitzungen von Ratsausschüssen in Denkmalschutzangelegenheiten teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**10. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des HJ 2013 sowie der HJ 2010 bis 2012
Vorlage: 002/2014**

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der Haushaltsjahre 2010 bis 2012 bewilligt wurden, zur Kenntnis.

11. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

11.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

11.2. Beantwortungen von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

11.3. Anfragen

11.3.1. Parksituation Reckenstraße / Einmündung Am Reckenstück

Die Anfrage des Ratsherrn Oettinghaus vom 02.02.2014 ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

11.3.2. Parksituation in der vorderen Parkstraße

Ratsherr Skowasch-Wiers berichtet, dass Anwohner im vorderen Bereich der Parkstraße nachmittags und abends keinen Parkplatz mehr in der Nähe ihrer Wohnung finden würden. Dieses Problem bestünde, seit dem der Betreiber des Kinos „Park-Theater“ Gebühren für das Parken erhebe. Die Kinobesucher würden die kostenfreien Parkflächen im Umfeld nutzen.

Er stelle daher folgende Anfrage:

1. Ist der Betreiber für den Betrieb seines Kinos verpflichtet, Parkplätze für die Besucher zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, ist es rechtmäßig, dass er den Parkplatz mit einer Schranke versieht und Gebühren verlangt?
2. Ist es möglich, in diesem Bereich in Absprache mit den Anwohnern ab dem frühen Nachmittag Anwohnerparken einzuführen?

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

11.3.3. Zahlungsmodalitäten Hundesteuer

Ratsherr Weiß fragt an, ob es richtig sei, dass die Hundesteuer nur in einem jährlichen Zahlungsrhythmus geleistet werden könne. Falls ja, ob es möglich sei, auch viertel- und halbjährliche Teilzahlungen zuzulassen. Hierdurch könnte Hundebesitzern mit geringerem Einkommen die Zahlung erleichtert werden.

Stadtkämmerer Dr. Blasweiler antwortet, dass hierzu in § 10, Abs. 2 der Hundesteuersatzung folgendes stehe:

„Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach dem Zugehen des Festsetzungsbescheides für die zurückliegende Zeit und sodann halbjährlich am 15.02. und 15.08 mit der Hälfte des Jahresbetrages fällig. Sie kann für das ganze Jahr im Voraus entrichtet werden.“

Ebenfalls sehe die Hundesteuersatzung in § 5, Abs. 3 eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen wie folgt vor:

„Für Hunde, die von Empfängerinnen bzw. Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz, von solchen Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen oder die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz erhalten, gehalten werden, ist die Steuer auf Antrag auf die Hälfte des Steuersatzes nach § 2 Abs. 1 zu ermäßigen, jedoch nur für einen Hund.“

Stadtkämmerer Dr. Blasweiler führt weiterhin aus, dass weitere Zahlungsvereinbarungen (vierteljährlich, monatlich usw.) zu einem erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung führen würden und aus diesem Grunde nicht getroffen werden könnten.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schritfführerin